

<b>Fach</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	richtet sich nach dem gewählten Hauptfach
<b>Hochschule</b>	Theologische Fakultät Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	06.05.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Theologische Fakultät Trier
<b>Kontakt</b>	Studiendekan Prof. Dr. Josef Steinruck Tel.: 0651/201 3520 E-Mail: steinruc@uni-trier.de
<b>Auflagen</b>	Keine fachspezifischen Auflagen
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Fach „Katholische Theologie“ wird als Nebenfach im Zwei-Fach-Studiensystem der Universität Trier angeboten. Die Studierenden müssen im Zwei-Fach-Studiensystem jeweils ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombinieren. Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach.</p> <p>Das Masterstudium im Nebenfach „Katholische Theologie“ soll eine vertiefende Beschäftigung mit zentralen Themen der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie ermöglichen, die aus Sicht des jeweiligen Hauptfachs erwünscht sind. Es sollen Kenntnisse vertieft werden, die zum Verständnis religiöser Denk-, Sprach-, Handlungs- und Lebensformen erforderlich sind. Dabei wurden bewusst auch Lehrveranstaltungen aufgenommen, die sich mit Problemen der Vermittlung von Theologie und der Präsentation religiöser Inhalte und Ausdrucksformen befassen. Die Studierenden sollen lernen, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und sie mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen.</p> <p>Für das Masterstudium vorausgesetzt wird ein Bachelorabschluss, in dessen Rahmen mindestens 60 CP in Katholischer Theologie erworben worden sind. Lateinkenntnisse sind durch das Latinum nachzuweisen. Griechisch kann nachgeholt werden. Das Curriculum setzt sich zusammen aus den Modulen „Vertiefung in Biblischer Theologie“, „Vertiefung in Historischer Theologie“, „Vertiefung in Systematischer Theologie“, „Vertiefung in Praktischer Theologie“ und „Vertiefung in Katholischer Theologie: Das Anliegen der Vermittlung von Theologie“.</p> <p>Die primäre Berufsorientierung erfolgt über das Hauptfach. Dabei soll</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

das Nebenfach Katholische Theologie insbesondere für Berufsfelder eine sinnvolle Ergänzung bieten, in denen theologisches Basiswissen hilfreich ist, so zum Beispiel in Bereichen der Medien, des Tourismus, des Verlagswesens oder auch im Personalwesen, in Wohlfahrtsverbänden oder in kirchlichen Institutionen. Über Fachkenntnisse und Methoden hinaus sollen die Studierenden Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit oder Einfühlungsfähigkeit erwerben.

Angesichts der Tatsache, dass in den Geisteswissenschaften in den letzten Jahren das Bewusstsein für die vielfältige Dynamik religiösen Denkens und religiöser Praxis in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen gestiegen ist, ist es sehr erfreulich, dass die Theologische Fakultät Trier dieses Studienangebot macht. Die zu erwartende Nachfrage ergibt sich insbesondere daraus, dass Studierende der Geisteswissenschaften immer weniger „von Haus aus“ mit den Logiken vertraut sind, die die europäisch-christliche Kultur bislang geprägt haben. Zur Entschlüsselung dieser Logiken in Literatur, Kunst, Politik, etc., bedarf es deshalb ergänzender Kenntnisse, die durch ein entsprechendes Studienangebot bereitgestellt werden können. Das vorliegende Studien- und Qualifikationsprofil entspricht dieser Nachfrage.

Das Curriculum ist dem Studienziel angemessen. Besonders positiv ist die hohe Zahl von Wahlpflichtveranstaltungen zu bewerten. Die Durchführung des Studiengangs ist sowohl hinsichtlich der qualitativen wie auch quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung, auch unter Berücksichtigung von Verflechtungen mit anderen Studiengängen, gesichert.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Gerd Althoff, Universität Münster, Historisches Seminar

Prof. Dr. Roland Czada, Universität Osnabrück, Fachbereich Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Wilhelm Damberg, Universität Bochum, Katholisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Thomas Kirchner, Universität Frankfurt a.M., Kunstgeschichtliches Institut

Hon.-Prof. Dr. Michael Schneider, Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

Juko Marc Lucas, Student, Universität Marburg, Politikwissenschaft (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

80022